Portal Gewusst wie! **Erteile konstruktive Hilfe in der Community - Kein Mensch weiss oder kann alles!**

Inhaltsverzeichnis

- 1. Hilfestellungen erteilen
  - 1.1. No-Gos bei der Hilfestellung
  - 1.2. Besser ist
- 2. Hand aufs Herz
- 3. Weitere Artikel zum Thema
  - 3.1. Nützliche Hilfsmittel für die Rechtschreibung:

Ein Benutzer bittet um Hilfe und schildert sein Anliegen. Das ist eine grossartige Chance für die Community! Fragen können manchmal lästig erscheinen. Aber oft verbirgt sich mehr dahinter, als es zunächst scheint. In diesem Wiki erklären wir, wie Du erfolgreich helfen kannst. Sieh es Dir als Inspiration an. Wähle aus, was für Dich nützlich ist.

Online-Community

Die Webseite Spirit.Jetzt, die jetzt von der Eisu TV GmbH betrieben wird, existiert seit 2007. Sie erlebte die Höhen und Tiefen einer Community. Wir möchten gerne unsere Erfahrungen, unser Wissen und unsere Erkenntnisse mit Interessierten teilen. Diese sammelten wir im Laufe der Jahre. Wir möchten, dass in unserer Community das Teilen, Empfangen und Lernen Spass macht. Zugleich soll die Zusammenarbeit für alle von Vorteil sein. All das bieten wir kostenlos an, es ist dennoch von Wert.

1. Hilfestellungen erteilen

Kein Mensch weiss alles! Dieser Grundsatz hilft Dir, freundlich und verständnisvoll Hilfe zu empfangen oder zu erteilen.

Wenn Du auf einen Beitrag antwortest, um zu helfen, ist das wunderbar. Aus energetisch-spiritueller Sicht nehmen alle Leser an einem persönlichen Thema teil. Ein Forum ist ein Ort, an dem sich Menschen treffen können. Es steht allen offen. Deine Worte haben Kraft. Sie können jemandem, der Hilfe benötigt,

Unterstützung bieten. Sie können auch Licht für andere Seelen sein und durch aufbauende Worte eine Seele beflügeln.

Wenn uns jemand um Hilfe bittet, sollten wir darauf eingehen. Es ist wichtig, einfühlsam zu antworten. Personen, die sich in der Gemeinschaft öffnen, sind oft empfindlich. Deshalb benötigen sie einfühlsamen Umgang und Sanftheit. Sonst ziehen sie sich schneller zurück, als sie kamen.

Nehmen wir an, wir sind zu fremden Menschen eingeladen, weil wir ein Hobby teilen. Wir fassen uns ein Herz und läuten an ihrer Tür. Eine elegant gekleidete Frau öffnet, und wir begrüssen sie. Sie schaut uns emotionslos an, lässt die Tür auf und geht ins Haus zurück. Verwirrt überlegen wir uns: „Haben wir einen Fehler gemacht? Riechen wir unangenehm? Ist unsere Kleidung unpassend? Warum erwidert die Frau unseren Gruss nicht und bittet uns nicht herein?“

So könnte sich jemand fühlen, der eine Gemeinschaft anspricht und nur Ignoranz erfährt, nachdem er das Anmeldeverfahren durchlaufen hat. Wir sollten daran denken, wenn wir anderen helfen wollen, weil wir damit auch uns selbst helfen. Wichtig ist nicht, wie der Besucher aussieht oder ob er das richtige Thema wählt. Entscheidend ist, dass er da ist und Kontakt sucht. Was für ein Glück!

Mit einer netten Begrüssung zeigen wir unseren Vertrauensvorschuss, den wir gewähren und unser Wohlwollen. Auf diese Weise öffnet sich der Besucher eher gegenüber der Community. Menschen, die Hilfe suchen, sind oft zurückhaltend. Sie benötigen einfühlendes, liebevolles Zureden. Dies hilft ihnen, den Mut zu finden, sich zu öffnen. Das ist das Ziel: „Ausdehnung, bis wir EINS sind mit dem Universum.“ Helfen wir einem Mitmenschen und nehmen ihn in „unser“ Universum auf, so sind wir dem Ziel etwas näher gekommen. So kann auch verstanden werden, was in der Bibel, in Johannes 14,6 steht: „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Ich sage: „Keiner kommt zum Vater, wenn er auch nur ein Geschöpf ablehnt, denn alle sind Söhne und Töchter des LEBENS.“ Wer also Hilfestellung leistet, hilft sich SELBST.

Auch wenn wir keine Experten zum Thema sind, können wir immer noch Respekt zeigen. Wir können deutlich machen, dass wir das Thema spannend finden. Wir möchten gerne dazulernen, auch wenn wir vielleicht nicht viel beitragen können. Lasst uns wie die Goldmarie aus dem Märchen Frau Holle sein. Stellen wir uns den Herausforderungen, die vor uns liegen. Auch wenn sie anstrengend sind, es wird sich auszahlen.

Wenn wir wollen, dass „Fremde“ sich öffnen, ist es hilfreich für sie, wenn auch wir uns öffnen. Auf diese Weise zeigen wir unsere Offenheit und das Vertrauen zum LEBEN. LIEBE ist der Schlüssel, um eine starke Gemeinschaft zu bilden und LIEBE eint alles. Es ist unwichtig, wie jemand, der um Hilfe bittet, zuerst wirkt. Es ist egal, ob diese Person wie ein Schmarotzer, eine abergläubische oder eine überhebliche Figur wirkt. Egal, ob sie wie ein Krieger, eine Person mit grossem Herzen oder ein Friedensstifter erscheint. LIEBE umhüllt alle Eigenschaften und nimmt Menschen auf, wie sie sind. Wir alle streben danach, mit dem gesamten Sein eins zu sein. Daher wäre es nicht sinnvoll, jemanden abzulehnen, der dasselbe Ziel anstrebt.

1.1. No-Gos bei der Hilfestellung

- Desinteresse zeigen
- Fragen als dumm oder lächerlich darstellen
- Ein Thema, was der Person wichtig ist, abwerten
- Vom Thema ablenken

1.2. Besser ist

- Eine Reaktion (Like) dalassen
- Interesse zeigen
- Zugeben, dass man kein Experte ist
- Nichts sagen, wenn das Thema einen nicht interessiert
- Fragen zum Thema stellen

Kennst Du weitere Gos und No-Gos?

2. Hand aufs Herz

Der PSIlosoph

Wir haben oft bemerkt, dass Nutzer, die ein Thema beantworten, selbst am meisten von ihren Beiträgen lernen könnten. Das Leben macht keine Fehler. Die Fragen eines anderen könnten Deine eigenen Fragen beantworten. Das heisst, die Themen betreffen Dich wahrscheinlich auch. Bevor Du anderen Ratschläge gibst, solltest Du überprüfen, wie das Thema Dich selbst berührt. Erkenne, was das Thema in Dir auslöst. Wenn Du es gefunden hast, antworte auf das Thema. Beschreibe, wie Du zu Deiner Erkenntnis kamst. So entsteht eine spannende Geschichte, wertvoll für alle Leser. Du wirst dankbar sein, weil ihr einander bei einem Problem geholfen habt. Das ist viel positiver, als überhebliche Ratschläge zu geben, während Du selbst das gleiche Problem hast.

> Zitat von Matthäus 7, 4-5
>
> Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen! - und siehe, in deinem Auge steckt ein Balken! 5 Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen!

Denken wir daran: „Wir sitzen alle im selben Boot“!

3. Weitere Artikel zum Thema

? Erfolgreich Hilfestellung empfangen

? Heilsame Gespräche

3.1. Nützliche Hilfsmittel für die Rechtschreibung:

Im Internet gibt es nützliche Tools, um den eigenen Schreibstil zu verbessern. Hier unsere Empfehlungen, wir verwenden sie selbst:

? Rechtschreibung: https://languagetool.org/

? Textanalyse: http://wortliga.de/textanalyse/